

Thomas Fuchs, *Bibliothek und Militär. Militärische Büchersammlungen in Hannover vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Mit einem Katalog der Handschriften der ehemaligen Wehrbereichsbibliothek II in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Frankfurt am Main 2008, 206 S., 64 € [ISBN 978-3-465-03580-0]*.

Militärbibliotheken stellen sowohl innerhalb der Militärgeschichte als auch der Bibliotheksgeschichte ein vernachlässigtes Forschungsgebiet dar. Selbst die Aufklärungsforschung hat dem Buchbesitz von Offizieren bzw. den Büchersammlungen militärischer Einheiten nur am Rande Aufmerksamkeit geschenkt. Es ist dem Verfasser vorliegender Arbeit, die auf einer Staatsexamensarbeit für den höheren Bibliotheksdienst fußt, sehr zu danken, hier für neue Ein- und Ausblicke gesorgt zu haben. So waren Militärbibliotheken einerseits in der zweiten Hälfte des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts verbreitete Phänomene („Kinder der Aufklärung“, S. 122), als diese Einrichtungen genutzt wurden, um die Offiziere zur Humanität zu erziehen und waffentechnisch und taktisch zu schulen; andererseits standen Militärbibliotheken nach dem Ersten Weltkrieg bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts im Zuge der Konstituierung der sogenannten Wehrwissenschaften erheblich wieder im Aufwind. In beiden Fällen, in beiden Boomzeiten, spielten wissenssoziologische, militärische und gesellschaftliche Entwicklungen bei der Generierung und Nutzung militärischer Büchersammlungen eine entscheidende Rolle. Es spricht für die besondere Qualität der Untersuchung, dass dieser Konnex thematisiert und am Beispiel der Militärbibliotheken in Hannover untersucht worden ist. Dabei werden jeweils die strukturellen Entwicklungen des militärischen Bibliothekswesens über die reine Institutionengeschichte hinaus in allgemeine historische Prozesse eingeordnet und damit die Bibliothek als kulturelle, sich wandelnde wie wandelbare Manifestation begriffen.

Der Darstellung beigelegt ist ein umfangreicher Anhang. Zunächst wird auf fast 70 Seiten der Katalog der Handschriften der ehe-

maligen Wehrbereichsbibliothek II in Hannover aufgeführt und dabei die einzelnen Handschriften und deren Herkunftsgeschichte recherchiert; anschließend in einem kleineren Abschnitt der persönliche Buchbesitz des Artilleriegenerals Georg Julius Hartmann wiedergegeben.

*Ralf Pröve*